

Halle'sches Tageblatt.



Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Zu Selbstverträge des Magistrats der Stadt Halle.

Samstag, den 18. März 1888.

Insertionspreis für die dreispaltige Corvus Seite über deren Raum 15 Bgr

Reclamen über dem Tagesblätter die dreispaltige Corvusseite über deren Raum 40 Bgr.

89. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachung.

Zagordnung

Eitung der Stadtverordneten-Versammlung.

Montag, den 19. März cr. Nachm. 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Nachprüfung der für den Durchbruch des Mühlgrabens nach der Mansfelderstraße;
2. Ermäßigung einer Kanalanschluß-Gebührenforderung;
3. Genehmigung der Anstellungs-Bedingungen für den Hofkammer-Schreiber;
4. Feststellung des Etats für das Auktions-Conto pro 1888/89;
5. Feststellung des Etats für das Stadt-Theater pro 1888/89;
6. Creirung einer zehnten ordentlichen Lehrstelle am Gymnasium und Aufhebung des Beschlusses betr. die Anstellung eines besonderen Turnlehrers am Gymnasium;
7. Ertheilung der Decharge über die Rechnung der Kreisbauinspektors der Volksschule;
8. Bericht städtischen Auktors von Stadtgarten;
9. Nachprüfung der Kosten für Verlegung der Gas- und Wasserleitung in der Ludwigstraße;
10. Nachprüfung auf verschiedene Titel des Armen-Kassen-Etats;
11. Nachprüfung auf Titel 8 desselben Etats — Kurkosten;
12. Bericht der hiesigen Brauerei-Besitzer wegen Abänderung der Biersteuer;
13. Creirung der Stelle eines Brandmeisters;
14. Abänderung des Etats der Gasanfalls-Kasse pro 1888/89;
15. Uebernahme der Unterhaltung eines Erbgräbnisses gegen Zahlung eines Regates.

Geschlossene Sitzung.

16. Abweisung des Antrags des Armenvorstehers;
17. Definitive Anstellung eines Polizei-Beigantens.

Der Vors. der Stadtverordneten-Versammlung, Gneiff.

Bekanntmachung.

betreffend die Entgegung des zur Durchführung des förmlich festgestellten Anstellungsplans der Friederichstraße zu Halle erforderlichen Grund- und Boden.

In Sachen, betreffend die Entgegung des zur Durchführung des förmlich festgestellten Anstellungsplans der Friederichstraße zu Halle erforderlichen Grundstücks, Friederichstraße No. 60, Wohnhaus mit Hofraum, eingetragen im Grundbuch von Halle Band 62 Blatt No. 1485b, Eigentümern Frau Müstbinder Haffler, Sophie Maline geb. Friedrich in Halle a. S., ist Seitens des Magistrats zu Halle a. S. der Antrag auf Einleitung des Verfahrens wegen Feststellung der Entschädigung auf Grund der §§ 24 und ff. des Gesetzes über die Entgegung von Grundbesitz vom 11. Juni 1874 gestellt worden.

Von dem Herrn Regierungs-Präsidenten zum Kommissar dieses Verfahrens ernannt, habe ich zur Abschätzung des vorbeschriebenen Grundstücks und zur Verhandlung mit den Beteiligten einen Termin auf **Mittwoch, den 21. März Vormittags 10 Uhr in Rathhause (Rathshaus)** zu Halle anberaumt und fordere alle zur Sache Beteiligten hierdurch auf, ihre Rechte in diesem Termine wahrzunehmen.

Diese Aufforderung ergeht unter der Voraussetzung, daß zum Anstellen der Beteiligten ohne deren Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Unterlegung derselben das Erforderliche verfügt werden wird.

Halle, den 8. März 1888.

Der Kommissar des königlichen Regierungs-Präsidenten, Dellchow, Regierungs-Vizepräsident.

Unter den, im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, sollen auf der Rathshaus im Waagegebäude öffentlich meistbietend auf die 6 Jahre vom 1. Oktober dieses Jahres bis dahin 1894 vermieht werden:

- a. Montag den 9. April dieses Jahres Vormittags 10 Uhr der zur Zeit an den Kaufmann Holzhausen verpachtete Laden mit Ladenstube im Erdgeschosse des Rathshauses nach der Beipzigerstraße zu verlegen;
 - b. Dienstag den 10. April dieses Jahres Vormittags 10 Uhr der zur Zeit an den Schuhmachereimer Klatzsch verpachtete Laden dalebst;
 - c. Mittwoch den 11. April dieses Jahres Vormittags 10 Uhr der zur Zeit an den Kleiderhändler Bendheim verpachtete Laden dalebst;
 - d. Donnerstag den 12. April dieses Jahres Vormittags 10 Uhr der zur Zeit an den Leinwandhändler Steinmey verpachtete Laden dalebst.
- Reclamen werden hierzu eingeladen.
Halle a. S., den 10. März 1888.

Der Magistrat.

Mit Rücksicht auf die gegenwärtige Landestrauer ist mit Genehmigung des Provinzialraths der auf den **21. und 22. d. Mts.** fallende Frühjahrsmarkt auf den **27. und 28. April d. J.** verlegt.

Halle a. S., den 16. März 1888.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Zurückstellung der Mannschaften des he. untaubten Standes der Stadt Halle a. S. wegen häuslicher und gewerblicher Beschäftigung im Falle einer Mobilmachung betreffend.

Das Mobilisationsgesetz wird in diesem Jahre nach beendeter Ersatzzeit am **Freitag den 6. April cr. Vormittags 9 Uhr** auf dem Rathhause stattfinden. Die Mannschaften der Reserve, der Land- und Seewehr I. und II. Aufgebots, sowie die der Ersatz-Reserve — früher I. Kl. — welche ihre Zurückstellung bei eintretender Mobilmachung gemäß der Bestimmungen des § 17. der Kontroll-Ordnung beantragen zu können glauben, werden hierdurch benachrichtigt, die hierzu gehörigen Anträge spätestens bis zum **20. März cr. im Militär-Bureau, Polizei-Gebäude, Zimmer Nr. 7.** wobei auch die zu den Anträgen vorgeschriebenen Formulare in Empfang genommen werden können — behufs weiterer Prüfung abzugeben. Den Antragstellern steht es frei, im Mobilisationsgeschäfte zu erscheinen. Im Augenblicke des Eintretens einer Mobilmachung müssen alle Gesuche um Zurückstellung zurückgemeldet werden.
Halle a. S., den 7. März 1888.

Der Civil-Vorsteher der Ersatz-Commission der Stadt Halle a. S., 93. Stände.

Die Aufnahme der schulpflichtigen evangelischen Kinder in die hiesigen städtischen Elementarschulen findet in diesem Jahre

am **23. und 24. März**

- statt und zwar:
1. für die **Knaben-Bürgerschule** von 8—12 Uhr Vormittags im Volksschulgebäude, alte Promenade Nr. 13, durch Herrn **Rektor Marschner**;
 2. für die **Mädchen-Bürgerschule** von 8—12 Uhr Vormittags in der Bürgermädchenschule, große Steinstr. Nr. 42a durch Herrn **Rektor Sieger**;
 3. für die **Volksschulen**:
 - a) Freitag, den 23. März, Vormittags 8—11 Uhr nur für die **Neumarkt-Schule**;
 - b) Freitag, den 23. März, Nachmittags 3—5 Uhr nur für die **Schule in der Liebenauerstr.**;
 - c) Sonnabend, den 24. März, Vormittags 8—11 Uhr nur für die **Glauchau-Schule**;
 - d) Sonnabend, den 24. März, Nachmittags 3—5 Uhr nur für die **alte Volksschule**.

Alle Anmeldungen für die Volksschulen finden für **Knaben und Mädchen** in der **Glauchau-Schule** (Lauenstraße 12) durch Herrn **Rektor Dr. Wohlrade** statt. Bei der Anmeldung sind der **Paß** und der **Zuschußschein** vorzulegen. Schulpflichtig ist jedes Kind, welches das **fünfte Lebensjahr** zurückgelegt hat. **Die betreffenden Eltern** werden in **allem Ernst** darauf aufmerksam gemacht, daß sie **straffällig**

werden, wenn sie ihre schulpflichtigen Kinder ohne ausreichende Veranlassung von der Schule fern halten.

Halle a. S., den 6. März 1888.

Die Schulcommission.

10 Mart in Sachen des Vergleichs N. v. S. und S. v. S. sind dem **Schiedsmann Herrn Hünicke** als Geschicht zur hiesigen Armenkasse gewählt.
Halle a. S., den 15. März 1888.

Die Armen-Direction.

Redactioneller Theil.

Halle, den 17. März 1888.

Wochenhau.

„Aus keinem glücklichen Leben schied der Kaiser.“ Diese Worte, mit denen die Proklamation Kaiser Friedrichs: „An mein Volk“ eingeleitet ist, fassen ein unendliches Maß von Schmerz und Trauer in sich. Die unendliche Liebe und Verehrung, die Kaiser Wilhelm dem Großen von seinem Volke entgegengetragen wurde, ist bei keinem Hinscheiden, man kann wohl sagen mit elementarer Gewalt zum Ausdruck gekommen. Ganz Deutschland ist in tiefer Trauer und das Ausland trauert mit uns. Beileidsbezeugungen, welche von fern her zu uns kommen, gewähren uns einigen Trost in dem Schmerze, der uns betroffen hat. Sie legen in ihrer Wärme und in ihrer Allgemeinheit den Beweis ab von der hohen Verehrung, die sich der heimgegangenen Herrscher in aller Welt erworben: sie zeugen von der tiefen Bewegung und wahrhaften Trauer, die sich auch fremder Nationen bei der Kunde von dem Tode dieses großen weisen Friedensfürsten bemächtigte. Es geht unmerkbar bei diesem Ereigniß eine Annäherung der Völker, auch solcher, die sich sonst in krosser Spannung gegenüberstanden, vor sich; auch Kreise, die sonst die Hege gegen Deutschland gewohnheitsmäßig betrieben, haben wenigstens für diese Tage des Schmerzes Zurückhaltung bewahrt oder freundliche theilnehmende Worte über sich gewonnen. Wir wollen hoffen, daß diese Stimmung anhalten wird, auch nachdem der todt Kaiser seine letzte Ruhestätte gefunden hat. Es ging in diesen Tagen ein Wehen durch Europa, als ob man die große Friedensstiftung Deutschlands und seiner Verbündeten auch an Orten zu begreifen anfänge, an denen man sich bisher abschüssig oder unbewußt gegen feste Anhaltungen verhalten hatte; es ist als ob noch von der Höhe des hochfliegenden Kaisers jene friedensstiftende Wirkung ausgehe die auch das Ziel seines Wollens im Leben gewesen war. Möchte diese Wahrnehmung keine vorübergehende und trügerische gewesen sein! Daß der Geist Kaiser Wilhelms auch in dem Nachfolger fortlebe, zumal in den Beziehungen zum Ausland und in der friedliebenden Stimmung gegenüber den Nachbarn, ist durch den Charakter Kaiser Friedrichs gewährleistet und in seiner ersten feierlichen Kundgebungen aufs bestimmteste ausgesprochen.

Die Proklamation Kaiser Friedrichs hat die Ermartungen erfüllt, welche das In- und Ausland in die Friedensliebe des neuen Kaisers setzte, sie und der das Regierungsprogramm des Kaisers in sich schließende Erlaß an den Reichstanzler sind jedem deutschen Patrioten aus dem Herzen gesprochen. Das Regierungsprogramm steht durchaus auf dem Boden der bisher in Deutschland verfochtenen Politik, die es mit weiser Mäßigung organisch weiterführt. Diejenigen, welche mit dem Regierungsantritt Friedrichs III. einen Umsturz in unserem Staatsleben, eine völlige Umgestaltung der Grundlagen derselben erwarteten, haben sich geirrt. Wie für den Vater, so wird auch für den Sohn der Rath des großen Staatsmannes Bismarck, dessen Traue für sein Herrscherhaus unerschütterlich ist, maßgebend sein.

Kaiser Friedrich empfing die Trauerbotschaft von dem Ableben seines Vaters noch in San Remo. Es war dem Vater nicht beschieden, noch einmal vor seinem Hinscheiden den Sohn zu sehen, und die ihm nicht vom Vater Abgeschied zu nehmen. Noch immer schwer krank, eilte der Kaiser zur Heimath zurück, um seine Herrscherpflichten dem Lande gegenüber zu erfüllen. Mit inniger Theilnahme begrüßte ihn sein treues Volk bei der Heimkehr aus dem sonnigen Süden in die schneebedeckten Ebenen

Die elektrische Leitung ist nunmehr in... Die Alumnuspensionen, welche am... Die Alumnuspensionen, welche am...

Die Alumnuspensionen, welche am... Die Alumnuspensionen, welche am...

Die Alumnuspensionen, welche am... Die Alumnuspensionen, welche am...

Die Alumnuspensionen, welche am... Die Alumnuspensionen, welche am...

Die Alumnuspensionen, welche am... Die Alumnuspensionen, welche am...

Die Alumnuspensionen, welche am... Die Alumnuspensionen, welche am...

Die Alumnuspensionen, welche am... Die Alumnuspensionen, welche am...

Die Alumnuspensionen, welche am... Die Alumnuspensionen, welche am...

Die elektrische Leitung ist nunmehr in... Die Alumnuspensionen, welche am...

Die Alumnuspensionen, welche am... Die Alumnuspensionen, welche am...

Die Alumnuspensionen, welche am... Die Alumnuspensionen, welche am...

Die Alumnuspensionen, welche am... Die Alumnuspensionen, welche am...

Die Alumnuspensionen, welche am... Die Alumnuspensionen, welche am...

Die Alumnuspensionen, welche am... Die Alumnuspensionen, welche am...

Die Alumnuspensionen, welche am... Die Alumnuspensionen, welche am...

Die Alumnuspensionen, welche am... Die Alumnuspensionen, welche am...

Die Alumnuspensionen, welche am... Die Alumnuspensionen, welche am...

Nach dem Wert weniger Minuten... Nach dem Wert weniger Minuten...

Nach dem Wert weniger Minuten... Nach dem Wert weniger Minuten...

Nach dem Wert weniger Minuten... Nach dem Wert weniger Minuten...

Nach dem Wert weniger Minuten... Nach dem Wert weniger Minuten...

Nach dem Wert weniger Minuten... Nach dem Wert weniger Minuten...

Nach dem Wert weniger Minuten... Nach dem Wert weniger Minuten...

Nach dem Wert weniger Minuten... Nach dem Wert weniger Minuten...

Nach dem Wert weniger Minuten... Nach dem Wert weniger Minuten...

Nach dem Wert weniger Minuten... Nach dem Wert weniger Minuten...

Nach dem Wert weniger Minuten... Nach dem Wert weniger Minuten...

Nach dem Wert weniger Minuten... Nach dem Wert weniger Minuten...

Nach dem Wert weniger Minuten... Nach dem Wert weniger Minuten...

Nach dem Wert weniger Minuten... Nach dem Wert weniger Minuten...

Nach dem Wert weniger Minuten... Nach dem Wert weniger Minuten...

Nach dem Wert weniger Minuten... Nach dem Wert weniger Minuten...

Nach dem Wert weniger Minuten... Nach dem Wert weniger Minuten...

Nach dem Wert weniger Minuten... Nach dem Wert weniger Minuten...

Nach dem Wert weniger Minuten... Nach dem Wert weniger Minuten...



Frühjahrs-Saison 1888.

in Damen-Kleiderstoffen empfehle

Damen-Kleiderstoffe

= Neu eingetroffen =

Damen-Confection

- 1 Posten **Beiges-melanges** (Grosses Farbensortiment) dopp. br. Meter 1,00 Mk.
- 1 Posten **Beiges-Noppés** in feinen hellen Farbtönen dopp. br. Meter 1,00 Mk.
- 1 Posten **Farbe in Farbe gestreifte Kammgarbstoffe**, Grosse Auswahl in mittleren und dunklen Farben dopp. br. Meter 1,00 Mk.
- 1 Posten **glatte Crépes** mit schmaler bunter Bordure dopp. br. Meter 1,20 Mk.
- 1 Posten **dunkel mit hell gestreifte Kammgarbstoffe** in schmal und breit gestreift dopp. br. Meter 1,20 Mk.
- 1 Posten **feine Piqué ähnlich gewebte einfarbige Modestoffe**, solid im Tragen dopp. br. Meter 1,30 Mk.
- 1 Posten **reinwollene Crépe-Beiges und Taffet-Beiges**, in aparten hellen Farben in verschiedenen Sorten dopp. br. Meter 1,50 Mk.
- 1 Posten **reinwoll. Modestoffe** in schmalen u. breiten Farbigen Bandstreifen dopp. br. Meter 1,65 Mk.
- 1 Posten **feingestreifte reinwollene Modestoffe** mit schmaler bunt abschattirter Bordure dopp. br. Meter 1,90 Mk.
- 1 Posten **vorzügliche reinwollene einfarbige Granits**, Gediegenes solides Fabrikat dopp. br. Meter 2,50 Mk.
- 1 Posten **ganz fein gestreift und fein karrierte reinwollene Zwirn-Beiges**, elegant im Ansehen, bewährt im Tragen; auch in neuen Farben wie **fraise, electric etc.** dopp. br. Mtr. 2,70, 2,50, 2,25
- 1 Posten **Hauts-Nouveautés**, wie breit gestreift **reinwoll. Stoffe** mit dazu passendem **untl.** auch **div. glatte u. Fantasi-Gewebe** mit schmalen **wollenen u. seidenen Borduren** dopp. br. Mtr. 3,50, 3,00, 2,70

Regenhavelocks u. Paletots, Visites, Mantelets, Umhänge u. Jaquettes

Aparte Neuheiten.

Vorzüglicher Sitz.

Julius Valentin, Geschäftshaus

HALLE a. S., „zur Forelle“, Ecke Kleinschmieden u. Gr. Schlamm.

Zur Saison

bringen wir unsere mit den neuesten vollkommensten Einrichtungen versehen, auf der denkbar höchsten Stufe stehende

Färberei und Chemische Wäscherei

in empfehlende Erinnerung.
Alle Arten Herren- und Damen-Garderobe, Möbilstoffe, Gardinen, Decken etc. bis zu den kostbarsten werden durch eine gründliche chemische Reinigung wie auch durch Ausfärben überaus schön wieder hergestellt.
Herren-Heberzieher, Anzüge, Damen-, Regenmäntel und Jaquettes werden angekreuzt angefertigt.
Zitrus, engl. Woll mit Füll und reine Füll-Gardinen, Betragen, Stoves, Decken etc. werden mittels unserer neuen und praktischen Einrichtungen bei sorgfältiger und sachgemäßer Behandlung wie neu hergestellt,
wobei wir auf Verlangen das Ausbessern derselben übernehmen, oder solche creme färben, auch unverbrennlich machen.
Sammete und Plüsch werden durch Einpressen von Mustern à la Belours, Jacquard, modernisiert.

F. Madaus,

Leipzigerstraße 27 und Poststraßen-Gasse.

Hochmoderne Farben dieser Saison.

Auction

Mittwoch den 21. d. Mts. von früh 10 Uhr ab versteigere ich Mittelwache Nr. 2 den Nachlass des verstorbenen Rentier Laatz, als:

- 1 eisernen Geldschrank,
- Sophas, 1 Schreibisch, Sesseln,
- Tische, Stühle, Bilder, Betten,
- Kleidungsstücke und sonstiges Hausgeräth

meistbietend gegen Baarzahlung

Müller,

Gerichts-Vollzieher.

Grösste Auswahl edelster Sorten. Hochstämmige Rosen. Mehrmals Desgl. niedrige Rosen, Trauerrosen, wilder Wein, versch. Frühlingsblumen: Bergheimeinicht, Tonenschön, Stiefmütterchen, Nelken etc. glühende Topfplanzen: Laub, Ledrosen, Jacinth etc. billig in der Gärtnerei von C. Bräter, Feldstr. 12.

Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege.

Vorträge zum Besten des Vereins im Volksschulsaal (Neue Promenade).

Diensing den 20. März um 6 Uhr

Vortrag des Herrn Professor Dr. Dorn:

„elektrische Beleuchtung.“

Eintrittskarten zu diesem Vortrage sind für 1 Mk. in der Buchhandlung von Schroedel & Simon (Markt 23), sowie auch am Eingange des Saales zu haben.

Um Abgabe sämtlicher Karten wird gebeten. Der Vorstand: Wächter.

Für den reaktionellen und Parteientheil verantwortlich Julius Wundt in Halle. — (Halle'sche Buchdruckerei (A. Neffmann) in Halle.

Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

39. Albin Hentze, 39.

Schmeerstraße

Billigste Bezugsquelle

Schultornistern!

Schultaschen!

für Knaben und Mädchen

in Cloth, Leder, Sechund u. Plüsch,

mit gediegene Handarbeit!

feine Fabrikarbeit

schon von 1 Mark an, dabei

Sämmtliche Sorten von mir sind

nur mit Vollleder, und

nicht mit Lederzettel eingestemmt.

Bücherträger

für Knaben und Mädchen alle Sorten

von 40 Pfg. bis 5 Mk. per Stück.

Schulmülltaschen

per Stück 40 Pfg., 45 Pfg. und

50 Pfg. sowie sämtliche Schulartikel

Billigste Bezugsquelle

39. Albin Hentze, 39.

Schmeerstraße

Kochbücher

von Davidis, Scheibler, Mefflein und

billigere empfiehlt sehr billig.

93. Albin Hentze, 39.

Schmeerstraße

Hallesche, (dünne und starke),

Provincial-

Strunsee-

Gesangbücher

in einfach soliden sowie hochfeinen

Einbänden von 1,50 Mk. an, sowie

Confirmationskarten

empfehle ich in empfehlender

Weise.

39. Albin Hentze, 39.

Schmeerstraße

Hierzu 3 Beilagen.